

Definitive Bezeichnungen der Kometen des Jahres 1971

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **31 (1973)**

Heft 136

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Definitive Bezeichnungen der Kometen des Jahres 1971

Bei der Entdeckung der Kometen ist es üblich, denselben vorerst eine provisorische Bezeichnung (Jahrzahl und kleiner Buchstabe), in chronologischer Reihenfolge nach der Entdeckung zuzuordnen (z. B. 1970a, 1971c, 1972e). Die definitive Bezeichnung (Jahrzahl und römische Ordnungsziffer) wird erst nachträglich, nach deren Periheldurchgänge festgelegt. Auf diese Weise erhielt z. B. der als fünfter Komet des Jahres 1970 entdeckte, periodische Komet P/ASHBROOK-JACKSON 1970e die definitive Bezeichnung 1971 III, da er als dritter Komet des Jahres 1971 sein Perihel durchlief. Auf Grund vorausberechneter Ephemeriden, unter Berücksichtigung der Bahnstö-

rungen durch die grossen Planeten, werden dank der heute zur Verfügung stehenden zahlreichen, lichtstarken Instrumente, periodische Kometen zum Teil lange vor dem Durchgang durch ihr Perihel, als sehr lichtschwache Objekte entdeckt. Von den nachstehend aufgeführten zehn Kometen¹⁾, die 1971 ihr Perihel passierten, sind acht Objekte periodische Kometen. Sie werden mit P gekennzeichnet. Von diesen wurden fünf bereits im Jahr 1970 wieder aufgefunden. Andererseits wurde der nicht periodische Komet GEHRELS 1971 I, der bereits am 7. Jan. 1971 sein Bahnperihel durchlief, erst als fünfter Komet des Jahres 1972 entdeckt (1972e).

Komet	Name	Provisorische Bezeichnung	Perihel-Durchgang	Umlaufszeit ²⁾
1971 I	GEHRELS	1972e	Jan. 7.0	—
1971 II	P/ENCKE	1970l	Jan. 10.0	3.300 ^a
1971 III	P/ASHBROOK-JACKSON	1970e	März 13.4	7.425 ^a
1971 IV	P/AREND-RIGAUX	1970j	April 6.0	6.838 ^a
1971 V	TOBA	1971a	April 17.3	—
1971 VI	P/WOLF-HARRINGTON	1970o	Sept. 1.2	6.551 ^a
1971 VII	P/VÄISÄLÄ 1	1970q	Sept. 12.3	11.279 ^a
1971 VIII	P/TSUCHINSHAN 1	1971f	Sept. 16.2	6.747 ^a
1971 IX	P/SHAJN-SCHALDACH	1971e	Okt. 1.9	7.269 ^a
1971 X	P/TSUCHINSHAN 2	1971d	Nov. 29.9	6.799 ^a

Literatur:

¹⁾ IAU Circular Nr. 2496 vom 22. Febr. 1973

²⁾ R. A. NAEF, Sternenhimmel 1970/1971/1972.

R. A. NAEF

Definitive Sonnenflecken-Relativzahlen für 1972

Nach Mitteilung von Prof. Dr. M. WALDMEIER, Direktor der Eidg. Sternwarte, Zürich, sind die Monatsmittel der definitiven Sonnenflecken-Relativzahlen für das Jahr 1972 wie folgt bestimmt worden:

Januar	61.5	Mai	80.5	September	64.0
Februar	88.4	Juni	88.0	Oktober	61.3
März	80.1	Juli	76.5	November	41.6
April	63.2	August	76.8	Dezember	45.3

Das sich daraus ergebende *Jahresmittel 1972* ist nachstehend im Vergleich mit den Jahresmitteln 1965–1971 aufgeführt:

1972	68.9	1969	105.5	1966	47.0
1971	66.6	1968	105.9	1965	15.1
1970	104.5	1967	93.8		

Obschon zu erwarten ist, dass die Sonnenaktivität bis 1975/1976 im Durchschnitt allmählich (seit 1968) weiterhin abnehmen wird, konnte für das Jahr 1972, wie aus obigen Ziffern hervorgeht, eine geringfügig höhere Tätigkeit als im Vorjahr registriert werden.

Die *Epoche des letzten Sonnenflecken-Maximums* wurde auf 1968.9 (November 1968) festgesetzt.

Die *höchste Relativzahl des Jahres 1972* wurde am 19. Februar 1972 mit $R = 158$ (im Vorjahr am 21. Januar mit $R = 131$) erreicht, die *niedrigste Relativzahl des Jahres 1972* am 8. November 1972 mit $R = 7$ (im Vorjahr am 11. September mit $R = 16$). Im Jahr 1972 ergab sich für 53 Tage eine Relativzahl von $R = 100$ oder höher, im Jahr 1971 nur für 45 Tage. In den ersten drei Monaten des Jahres 1973 nahm die Sonnen-tätigkeit wie folgt ihren Fortgang:

1973	Provisorisches Monatsmittel	Grösste Relativzahl
Januar	42.2	83 am 6. Januar
Februar	42.1	85 am 14. Februar
März	45.4	92 am 12. März

Der Begriff der Sonnenflecken-Relativzahl wurde im ORION 11 (1966), Nr. 95/96, S. 92, erläutert.

R. A. NAEF

BBSAG Bulletin No. 8

ist am 6. April 1973 erschienen. Es bringt auf 5 Blättern wiederum zahlreiche Minima-Werte, sowie spezielle Mitteilungen über: RU Eridani, SY Hya, AG

Canis Minoris, VY Hya und UX UMA. Es kann bei Herrn K. LOCHER, Rebrainstrasse, CH-8634 Grüt bei Wetzikon angefordert werden.